



Österreichischer
Gemeindebund

An die
Parlamentsdirektion
Abt. 1.3 Ausschussangelegenheiten
Dr. Karl Renner-Ring
1017 Wien

Via [Web-Formular](#)

Wien, am 30. Jänner 2024
Zl. B-961/300124/GK

Betreff: Stellungnahme Ausschussbegutachtung zu "Schüler*innentransport im Bezirk Perg sicherstellen" (398/AUA)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Gemeindebund bedankt sich für die Einladung, sich zur gegenständlichen Petition zu äußern und nimmt wie folgt Stellung:

Das Anliegen der Einbringer an den Nationalrat, rasch die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, um den Schülertransport in ganz Österreich, insbesondere im ländlichen Raum, nachhaltig sicherzustellen, ist gerade auch aus kommunaler Sicht nachvollziehbar und unterstützenswert.

Die Finanzierung der Schülerfreifahrt, sowohl im Linienverkehr als auch im Gelegenheitsverkehr obliegt gemäß § 30f FLAG dem Bund. Das bestehende Abgeltungssystem und nunmehrige Fördersystem hat sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr von der tatsächlichen Kostensituation des Schülergelegenheitsverkehrs (SGV) entfernt. Obwohl die Gemeinden bzw. die Gemeinden als Schulerhalter nicht zuständig sind, wurden sie realpolitisch mehr und mehr in die Rolle des Ausfallshafters gedrängt, weil sich der Bund nur als Fördergeber aber weiterhin nicht zuständig sieht und seine laufend zu gering ausgefallenen Anpassungen im Abgeltungssystem und bei den Kilometersätzen zu einem für die Transportunternehmen häufig wirtschaftlich unattraktiven System des SGV geführt haben.

Die aktuell (auch infolge des Paktums zum Finanzausgleich ab 2024) erfolgten Erhöhungen bzw. Anpassungen bei den Tarifen waren ein akut notwendiger Schritt, insbesondere um die jüngsten Teuerungseffekte bei Personal, Treibstoffen etc. abzumildern. Der Österreichische Gemeindebund wird darauf drängen, dass die vom zuständigen Ressort zugesagte Evaluierung des SGV-Fördersystems (inkl. den Zumutbarkeitsbestimmungen wie der 2-km-Regel) durchgeführt wird und daraus abgeleitete inhaltliche Änderungen (u.a. bei Leerfahrten, Stehzeiten, Mitnahme von Kindergartenkindern etc.) zeitnahe umgesetzt werden.





Österreichischer
Gemeindebund

Mit freundlichen Grüßen

Für den Österreichischen Gemeindebund:

Dr. Walter Leiss
(Generalsekretär)

Bgm. Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann
(Vizepräsidentin)

LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger
(Vizepräsident)